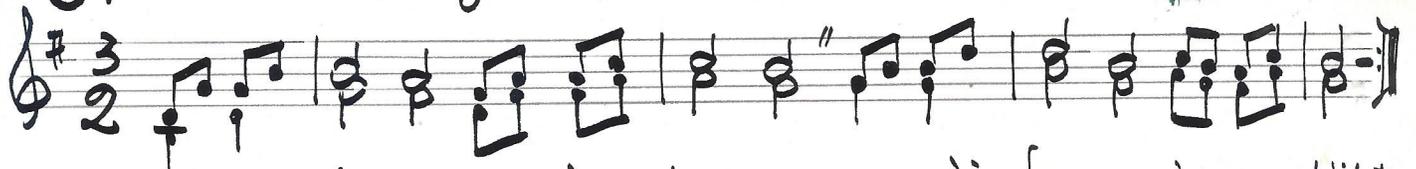


6.

Morgenlied

BURGENLÄNDISCHES



1. O wie freu-dig ist der Mor-gen, wenn die Sou-ne sich er-höht.
 (und die See-le frei von Sor-gen, zu dem Gott der Schöp-fung fleht.)



Chor:
 Mut-ter Je-su, Mut-ter Je-su, Bitt für uns an die-sem Tag,
 dei-nen Je-su, dei-nen der-ren, das er uns von al-ler Plage
 gnä-dig, gnä-dig von uns wen-de, Krieg Hun-gers-wohl u. See-len-jahr.
 (oder gnä-dig schütze und ab-wende)

BURGENLÄNDISCHES
 VOLKSLIEDARCHIV
 154/6

Teil von Johann Baptist Krieger

Stimmart: Hoffnungsvoll mit Lust

1. Wen in jener sanften Stunde,
 wo es auf den Bergen tagt,
 meine Seele ihre Wunden,
 In dem Gott der Liebes Klag. Chor.

3.

2. Wen sie sich nach Labung sehnet,
 Und voll reiner zuversicht,
 zu ihm der die Herzen könet,
 Von Gefiel der Liebe spricht. Chor.

4.

3. Freude fühlet mein Gewissen,
 Alles was auf Erden lebt,
 sieht das Bildnuß seine Güte,
 Ih der Schöpfung eingewöbt.
 Ihrer Mutter Jesu.

5.

4. Bei dem Würmchen das in Staube,
 sich zu meinen Füßen krümt,
 fühlt mein Herz durch reinen Glauben,
 Sich zu Gottes Lob gestimmt. Chor.

17.
In dem Blut und der weißen Gott,
In dem Blut und der weißen Gott.

6.

In den Sichel der Narzissen
In der rosen Morgenroth,
In den Quallen die dort flissen,
Seh ich lebent meinen Gott. Chor.

7.

Selbst in meinen ganzen Wessen
fühl ich meine Gütigkeit,
In mir selber kann nicht lesen,
den Beruf zur Seligkeit. Chor.

8.

Voll von jenen tausent Freuden
Strömet Hoffnungsvoll mein Blut
Und ich denke wen ich leide,
Jenseits geht es wieder gut. Chor.

9.

Wen die Menschen mich auch plagen,
Und verfolgen ohne Schuld,
will ichs Gott den treuen klagen,
Und er gibt mir den Geduld. Chor.

10.

Wohlen Feunde mich auch tödten,
Röthet ihren Dolch mein Blut
Will ich sterbent für sie betten
den auch Du mein Gott bist gut. Chor: Mutter Jesu.

11.

Meine Hoffnung will ich bauen
Vater nur allein auf dich,
Und auf dich allein vertrauen,
den du Hilfst mir sicherlich. Chor. Mutter Jesu.

12.

Wahrheit bist Du Gott und Liebe,
Ich Dein Kind und du mein Gott,
keine Stunde sei mir trübe,
und kein Leiden und kein Todt. Chor.

13.

Es verschwindet hier die Sonne,
Wie uns Menschen Lebenslauf.
Und geht mit verjüngter Wone,
jenseits unserer Erde auf. Chor: Mutter ..

14.

Nahe sind wir an der Quälle
nahe sind wir an den Licht,
Wen unsterblich unsere Seele,
durch des Körpers Hühle bricht. Chor.

15.

Dan fühlt durch die Kunst der Gleister
Aufgelegter Tugend ab,
die dort in den Welten geistern
steigt die Wahrheit aus den Grab. Chor. Ende.